

MTG Horst IV - DJK Winfried Huttrop III 15:16 (8:9)

Ohne Kampf kein Mampf - so oder so ähnlich dürfte wohl das Motto der 50% des Huttroper Kaders, welche sich am Sonntagmorgen in die Hauptstraße verlaufen hatten, gewesen sein. Denn zwischen dem Anpfiff um 11:00 Uhr und dem Sonntagsbraten sowie der Runde nach der Stunde sollten 60 Minuten Handballarbeit auf Augenhöhe liegen. Doch eins nach dem anderen...

Schon vor dem Spiel war klar: Heute gibt's mal wieder keine Pause für niemanden. Nur acht Huttroper Recken in der Halle, davon einer für das Spiel zwischen den Pfosten reserviert, brachte dem Team immerhin einen Auswechselspieler fürs Feld. Bei einem Durchschnittsalter von 40 Lenzen also genau das, worauf sich die geschundenen und noch von der Vorwoche gezeichneten Kadaver schon die ganze Woche gefreut hatten. Aber es waren auch genau die alten Säcke, welche schon seit einigen Jahren das erfahrene und eingespielte Rückgrat der Dritten bilden - eine der stabilsten 6-0-Deckungen, welche die Kreisliga derzeit kennt. Damit war die Marschrichtung seitens des Trainers klar: Nicht zu hektisch vorne abschließen, dafür im Angriff Luft holen und bis zur klaren Chance spielen und sich den Gegner an der Abwehr aufreiben lassen.

Auf der Gegenseite erwartete uns seitens MTG eine volle Bank mit 14 Spielern. Durchschnittsalter auch 42, aber davon 5 Spieler mit einem "jugendlichen" Baujahr > 1990. Ein Grund mehr, den Ball vorne nicht sinnlos wegzuwerfen, und den Jüngeren kein Tempospiel zu erlauben.

Dazu im Hinterkopf das Ergebnis aus dem Hinspiel. Dieses hatte man vor der heimischen Tribüne 24:26 verloren, nachdem man zur Halbzeit noch mit einem Tor geführt hatte. Wiedergutmachung nach der verhunzten Hinrunde war also ein weiterer Hintergedanke in den Huttroper Köpfen.

Anpfiff - Abfahrt. Was folgte, war ein Schlagabtausch auf Augenhöhe. Von beiden Seiten stets hart aber herzlich und zu keinem Zeitpunkt unfair geführt und wie vorher angekündigt, sehr abwehrlastig gespielt. Fast ein Drittel aller Tore vielen im Endeffekt vom 7m Punkt, weil die Abwehr dann doch durch den Kreis schieben musste, aber niemals eine Lücke zuließ. So verwandelte MTG 4 von 6 Würfe vom Punkt, Huttrop brachte es schließlich auf 5 von 7. Letztere waren dabei einmal mehr in Unterzahl. Man sieht, ein ausgeglichenes Spiel auf allen Ebenen, was sich auch dadurch auszeichnete, dass die Führung durchgehend wechselte und sich MTG nur ein einziges Mal mehr als ein Tor absetzen konnte. Und so verlief Halbzeit Eins über 0:1, 3:2, 4:5, 8:6 zum 8:9 Halbzeitstand. Gerade der Endspurt der ersten Halbzeit und die damit verbundene Führung war für die Moral der Huttroper Truppe an dieser Stelle mehr als Gold wert.

Aber, siehe Hinspiel, zur Halbzeit hatten wir schon so oft geführt und doch verloren. Also Kraft tanken, weiter kämpfen, nicht einbrechen. Halbzeit Zwo zeigte ein identischens Bild. Keine Seite konnte sich absetzen und so verlief die zweite Hälfte über 10:11, 14:13 bis zum 15:16 bei Spielzeit 55:31. Die Abwehr und Pille hielten auch gegen Ende noch

Kreisliga 13. Spieltag (10.02.2019)

Erstellt: Donnerstag, 14. Februar 2019 07:58 - Zuletzt aktualisiert: Donnerstag, 14. Februar 2019 07:59
Geschrieben von Henning Schwedtmann

einmal ausnahmslos Stand und so sollte in den letzten 4,5 Minuten nichts mehr anbrennen und man konnte den Sieg tatsächlich über die Zeit retten.

An dieser Stelle vielen Dank an die Horster Herren für dieses schöne Spiel und die stets faire Spielweise aller Beteiligten. Ein Unentschieden hätte der Partie sicherlich gut gestanden, aber Glück und Pech spielen halt manchmal auch noch mit. Viel Erfolg für den Rest der Saison, wir sehen uns nächstes Jahr.

Für Huttrop spielten und trafen gelegentlich:

Tommy 6 (5), Rulof 3, Kai + KaHe + Markus je 2, Paddy 1, Jan der Fels in der Brandung, Pille im Tor